

Kein Quadratmeter mehr frei

Jetzt ist die gesamte Fläche des Kronprinz-Komplexes an den Mann gebracht. Das historische Portal zeugt von der stolzen Vergangenheit.

Von Herbert Scharf

Wunsiedel – Es war ein Stück Stadtgeschichte von Wunsiedel und ein Ort, an dem sich große Politiker ebenso trafen wie Bürger, die gemütlich an einem Stammtisch oder Speisetisch zusammensaßen: Das Hotel Kronprinz, einst stolzer Beherbergungsbetrieb, später Sanierungsfall, der abgerissen wurde.

An der Stelle des früheren Hotels steht heute ein moderner und stattlicher Zweckbau. Vier Gebäudekomplexe hat das Kommunalunternehmen WUN Immobilien zu einem Gesamtgebäude zusammengefasst. Auf 3800 Quadratmetern Geschossfläche

„Hier ist es bestens gelungen, Stein und Design zusammenzubringen.“
Bürgermeister Karl-Willi Beck

wurde immerhin eine Nutzfläche von 2400 Quadratmeter konzipiert. Hauptmieter ist die Sparkasse Hochfranken, die das gesamte Erdgeschoss und den ersten Stock belegt. Aber auch weitere Büro- und Praxisräume gibt es in dem Geschäftshaus. Zudem sind im dahinter liegenden Wohnblock zehn Wohnungen mit 40 Stellplätzen und acht Garagen entstanden. Alles in allem hat das Kommunalunternehmen WUN Immobilien 6,5 Millionen Euro investiert.

Als Erinnerung an das frühere Gebäude wurde, wie berichtet, das mächtige Granitportal des früheren Hotels erhalten und an der Einfahrt neu eingebaut. Ein Projekt, das ohne die vielen Sponsoren nicht möglich gewesen wäre. Immerhin handelte es sich hier um Kosten von rund 40000 Euro.

Verwirklicht wurde mit dem Portal daneben ein Entwurf der Fachschule für Produktdesign in Selb mit der Lehrerin Doris Grimm und den

Schülerinnen Annica Dötsch, Jolanda Walsch und Kim Eberl. Aber auch mit dem Einbau von vier Bleikristallfenstern und Fensterläden aus der einstigen Bacchus-Stube wurde dem früheren Hotel Tribut gezollt.

Als kleines Dankeschön hatte am Freitagnachmittag das Kommunalunternehmen Immobilien der Stadt Wunsiedel die Sponsoren und Schülerinnen der Design-Fachschule eingeladen. Für die Ausführung gab es reichlich Lob und Dank und gegen

die beißende Kälte Glühwein.

Dabei gab es gleich zwei Gründe zum Feiern. Nicht nur das gelungene Werk, sondern auch die Tatsache, dass das gesamte Gebäude vermarktet ist. „Heute ist auch noch der letzte Quadratmeter an den Mann gebracht worden“ freute sich Uwe Heidel, Vorstand des Kommunalunternehmens. Alle Flächen seien entweder verkauft oder vermietet.

Wegen des lockeren Untergrunds habe man statt der geplanten 500

immerhin 800 Meter Pfähle gegossen, damit das Gebäude auf einer sicheren Basis steht. Bis 22 Meter mussten die Pfähle in die Tiefe getrieben werden.

Lob und Dank gab es für die Beteiligten auch von Bürgermeister Karl Willi Beck. „Hier ist es bestens gelungen, Stein und Design zusammenzuführen“, sagte er und nannte es auch ein gutes Zeichen für die künftige Zusammenarbeit der beiden Fachschulen in Wunsiedel und Selb.



Schüler der Fachschule für Produktdesign aus Selb, Lehrer, Stadträte und Bürgermeister, Planer und Vertreter des Kommunalunternehmens, freuten sich über das gelungene Werk im Durchgangsbereich des Kronprinz-Komplexes.

Foto: Herbert Scharf